



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie mit unserem Newsletter herzlich im neuen Jahr begrüßen.

Im aktuellen [Newsletter](#) erhalten Sie die aktuellsten Informationen über den Geschäftsbereich Reinigung bei Fraunhofer (FRei), wie die Umgestaltung des Grundlagenseminars, unsere Umfrage zur Markt- und Trendanalyse in der industriellen Teilereinigung, sowie die bevorstehende Mitgliederversammlung und die nächste parts2clean.

Ebenso stellen wir Ihnen in unserer Interviewreihe wieder eines unserer Mitglieder vor: Christoph Tammer vom Fraunhofer IGCV.

Ein weiteres Highlight ist der Gastbeitrag des Fraunhofer IVV und von Frank-Holm Rögner (Leiter des Geschäftsbereichs Reinigung bei Fraunhofer) im Fachmagazin Lebensmittelbrief.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und einen guten Start in das für uns alle herausfordernde Jahr 2021

## Erzählen Sie mal... Interview mit einem Mitglied des Geschäftsbereichs Reinigung bei Fraunhofer



In unserer Interview-Reihe stellen wir Ihnen in jedem Newsletter ein Mitglied aus dem Geschäftsbereich Reinigung bei Fraunhofer einmal näher vor. Diesmal stand uns Christopher Tammer vom Fraunhofer IGCV Rede und Antwort. Lesen Sie mehr über seinen Werdegang sowie seine persönliche Sichtweise zu den Zielen, Potenzialen und Wünschen für den Geschäftsbereich Reinigung bei Fraunhofer.

### 1. Wie bist Du zur Geschäftsbereich Reinigung bei Fraunhofer gekommen?

Das Thema Reinigung bzw. Oberflächeninspektion begleitet mich schon seit über 10 Jahren in meiner Tätigkeit bei Fraunhofer. Der Einstieg lief damals über ein Forschungsprojekt zur Produktion von Lithium-Ionen-Zellen in Kooperation mit der TU München. Die Sauberkeit wurde damals als einer der entscheidenden Qualitätseinflüsse auf die Batteriezelle identifiziert. Die Suche nach geeigneten Lösungen zur Oberflächeninspektion offenbarte für mich ein großes weißes Feld mit Potenzial für intensive wissenschaftliche Betätigung. Während wir anfangs in – aus Sicht der Reinigungstechnik – sehr speziellen Nischen aktiv waren, gingen wir in den folgenden Jahren über die additive Fertigung und einen intensiven Austausch mit dem Fachverband

industrielle Teilereinigung e.V. (FiT) – getriggert durch Anfragen und Bedarfe der Industrie –zusätzlich den Weg hin zu „klassischen Anwendungen“ im Bereich der Reinigungstechnik.

Das große Feld der Reinigungstechnik ist in Summe derart vielschichtig und komplex, dass man trotz eines sehr starken Teams das Thema nie gesamthaft in der erforderlichen Tiefe adressieren kann und auch in verschiedenen Bereichen nicht das Rad neu erfinden möchte. Von sehr hoher Wichtigkeit ist daher die Vernetzung und Kooperation zur Verknüpfung von Kompetenzen. Mit dem Eintritt im Mai 2018 sind wir (gemeinsam mit dem IVV in Dresden) das jüngste Mitglied des Geschäftsbereichs Reinigung bei Fraunhofer.

## **2. Welches Ziel hast Du Dir für Deine Arbeit im Geschäftsbereich Reinigung bei Fraunhofer gesetzt?**

Mein Ziel ist der fachliche aber auch persönliche Austausch, die synergetische Ergänzung von Kompetenzen aber auch Kapazitäten, um die Kunden der Fraunhofer Gesellschaft bestmöglich beraten und auch tatkräftig unterstützen zu können!

## **3. Was möchtest Du den Kunden der FRei mit auf den Weg geben?**

Die Kompetenzen der einzelnen Institute gehen meist deutlich über das hinaus, was im Rahmen von bspw. öffentlichen Forschungsprojekten erarbeitet werden kann und daher auch veröffentlicht werden darf. Eine Transparenz, wer in der Fraunhofer-Welt genau an welchen Themen der Reinigungstechnik arbeitet oder auch nur welche Anlagentechnik jeweils an den Standorten verfügbar ist, ist für Außenstehende nur schwer erkennbar. Man macht daher nie einen Fehler, eine Anfrage über unsere Webseite oder die Geschäftsstelle zu platzieren, weil man sich so sicher sein kann, alle zu erreichen, die sich in der Fraunhofer-Gesellschaft mit der Reinigungstechnik auseinandersetzen. Das habe ich übrigens auch schon mehrfach selbst gemacht, wenn es darum ging für Kunden Expertise hinzuzuziehen, die außerhalb unserer Betätigungsfelder liegt.

## **4. Was bietet das Fraunhofer IGCV in der Reinigungstechnik an?**

Einiges! In meiner Gruppe Qualität und technische Sauberkeit sind die Anwendungsschwerpunkte sicherlich aktuell die Batterieproduktion, die Additive Fertigung („3D-Druck“), die Refabrikation von Altkomponenten und das Thema Prozessverständnis auf Basis von wissensbasierten Systemen und KI. Über zahlreiche Projekte haben wir uns neben entsprechenden Kompetenzen auch ein beachtliches Portfolio an Anlagentechnik und Laborausstattung aufgebaut, um uns den Themen auch praktisch nähern zu können. Dazu zählen auch Anlagen im Produktionsmaßstab. Sehr häufig führen wir für Kunden aus der Industrie Machbarkeitsstudien durch, wenn es beispielsweise darum geht, eine ideale Reinigungsprozesskette für ein neues Produkt zu identifizieren.

Erst vor einem Jahr haben wir einen Neubau im Augsburger Innovationspark bezogen. Uns stehen dort für die Reinigungstechnik rund 200 m<sup>2</sup> Technikumsfläche (bspw. für Druckwechselwaschen, Ultraschall, Niederdruckplasma, Strahlreinigung (Feststoffe und CO<sub>2</sub>-Schnee), Bürsten und Absaugung und verschiedene Pinselwaschtische) sowie über 100 m<sup>2</sup> Labor für bspw. Sauberkeitsanalysen und -analytik (VDA19, REM/EDX, Spektroskopie, Laserbeugung, Thermografie, HPLC und die ganze Palette der Fluoreszenzmesstechnik) zur Verfügung. Wie es jedoch oft beim Bau aus öffentlicher

Hand der Fall ist, platzt das Gebäude nach baulichen Verzögerungen bereits nach dem Einzug aus allen Nähten, sodass wir bereits an die Erschließung von Erweiterungsflächen für die Qualität und technische Sauberkeit denken müssen. Darüber hinaus haben wir natürlich auch Zugriff auf weiteres Analyseequipment aus anderen Wissenschaftsbereichen und Abteilungen. Ein Labor und Technikum mit vielschichtiger Anlagentechnik ist für uns essenziell, um erarbeitete Thesen validieren und Ideen auch einfach mal in der Praxis ausprobieren zu können!

## **5. Was macht Dich zu einem kompetenten Partner in der Reinigungstechnik?**

Erfahrung und Praxisaffinität, aber auch Neugier, Tatendrang und die kritische Auseinandersetzung mit dem Stand der Technik. Ich hinterfrage auch gerne vermeintliche, erfahrungsbasiert festgelegte Grundlagen kritisch, da ich im Bereich der Reinigungstechnik bereits auf viel „als Gesetzmäßigkeit etabliertes Bauchgefühl“ gestoßen bin, welches sich bei genauerer Betrachtung schon oft als maximal teilweise zutreffend herausgestellt hat. Obwohl wir häufig beratend tätig sind, möchte ich nicht ausschließlich „Berater“ sein. Ich packe auch gerne mal mit an und gehe an den Prozess um eigene Erfahrungen zu sammeln!

Für innovative Ideen und Ansätze habe ich jederzeit ein offenes Ohr und finde Mittel und Wege um derartige Themen zur Umsetzung zu bringen.

## **6. Was wünschst Du Dir für die Branche?**

Durchhaltevermögen und Innovation! Wir leben derzeit in eigenartigen Zeiten, die, neben dem für viele Anwender und Anlagenhersteller ohnehin schon herausfordernden Wandel in der Automobilbranche, vor allem Unsicherheit mit sich bringen. Zwar wird die Reinigungstechnik weiterhin mit reichlich Aufgaben und Fragestellungen versorgt werden, jedoch stellt sich die Frage, wie lange erforderliche Investitionen auf Seite der Kunden – bedingt durch Unsicherheitsfaktoren – auf die lange Bank geschoben werden. Vermutlich werden am Ende besonders die innovativen Anlagenhersteller, welche sich und Ihre Anlagentechnik umfassend für neue Anwendungen qualifizieren, mit einer starken Auftragslage aus der Krise hervorgehen.

## **7. Was braucht es dringend, damit auf dem Gebiet der Reinigungstechnik der nächste große Schritt gegangen werden kann?**

Das klingt jetzt vielleicht nach der alten Leier in der Branche, aber ich sehe hier nach wie vor als Handlungsbedarf die Wahrnehmung der Wichtigkeit des Themas „technische Sauberkeit“ zu steigern. Natürlich ist hier in den letzten 10 Jahren viel passiert. Wenn aber eine Anfrage in meinem Postfach landet, dass im Rahmen der Planung einer neuen Produktlinie in der Endphase zu Tage trat, dass vielleicht doch ein Reinigungsprozess notwendig sein könnte und für diesen jetzt noch ein Platz von 1-2 m<sup>2</sup> zur Verfügung steht, dann gibt es noch Bedarf für Aufklärungsarbeit. Nur mit einer gesteigerten Wahrnehmung geht auch die Bereitschaft einher, für eine innovative und leistungsfähige Anlage das notwendige Geld in die Hand zu nehmen und damit diese wichtige Innovation langfristig zu fördern.

## Experte für industrielle Bauteilreinigung – Jetzt im hybriden Format!

In der aktuell turbulenten Corona-Situation gibt es nach wie vor bei vielen Firmen Reiserestriktionen und eine große Zurückhaltung gegenüber Präsenzveranstaltungen. Aus diesem Grund findet das Grundlagenseminar nun in hybrider Form statt. Der Theorieteil wird wie geplant vom 09.-11. März 2021 in digitaler Form durchgeführt. Der Praxisteil hingegen wird in den Juni verschoben, um eine Präsenz hierfür zu gewährleisten. Details zu den genauen Abläufen finden Sie auf unserer [Website](#).



## Umfrage: Markt- und Trendanalyse zur industriellen Teilereinigung 2020



Unsere **Umfrage zur Markt- und Trendanalyse** ist noch online!

Nehmen Sie sich ca. 20 Minuten Zeit und teilen Sie Ihre Bedarfe, Anforderungen und aktuellen Einschätzungen zum Thema "Industrielle Teilereinigung" mit.

Unter allen Teilnehmern werden ein **Gutschein für das Grundlagenseminar** "Experte für industrielle Teilereinigung" im

März 2021 (bei Terminkonflikten alternativ auch für das Folgeseminar) sowie **5 Exemplare** der neu erscheinenden Studie verlost. Mitmachen lohnt sich!

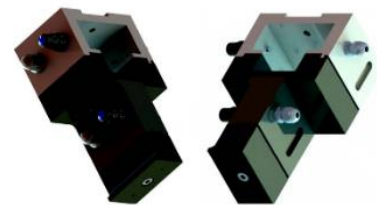
[Hier](#) kommen Sie zur Umfrage!

## Der Lebensmittelbrief – Ernährung aktuell

Der Lebensmittelbrief ist eine Fachzeitschrift rund um die Themen Lebensmittel & Ernährung. Im folgenden Artikel aus dem Bereich Hygiene finden Sie einen Gastbeitrag des Fraunhofer IVV und von Frank-Holm Rögner (Leiter des Geschäftsbereichs Reinigung bei Fraunhofer). Zentrales Thema ist die neue EHEDG-Testmethode zum Nachweis der Reinigbarkeit von offenen Systemen.

Die Fachzeitschrift können Sie auf der Website der Lebensmittel-Informations-Dienst GmbH abonnieren.

[Zum Artikel](#)



[Hier kommen Sie zur Website vom Lebensmittelinformationsdienst GmbH \(LID\)](#)

## parts2clean 2021

Die Messe parts2clean ist mit rund 4.000 Teilnehmern die internationale Leitmesse für industrielle Teile- und Oberflächenreinigung. Mit über 1.300 Besuchern ist das Fachforum der parts2clean eine der meistbesuchten Veranstaltungen im Bereich der Reinigungstechnologien. Unter fachlicher Leitung des Geschäftsbereichs Reinigung bei Fraunhofer werden aktuelle Themen und Verfahren vorgestellt, sowie zukunftsweisende Trends und neueste wissenschaftliche Erkenntnisse präsentiert und diskutiert.

Zusammen mit der Deutschen Messe AG als Veranstalter hoffen wir stark darauf, das Fachforum in diesem Jahr wieder vor Ort in der Messe Stuttgart durchführen zu können. Wir haben aber 2020 auch viel dazu gelernt und werden deshalb frühzeitig Online-Elemente vorbereiten, um mit einer hybriden Veranstaltung noch mehr Interessenten erreichen zu können.

Informieren Sie sich rechtzeitig und melden Sie sich jetzt schon für die nächste parts2clean im Oktober an!

[Zur offiziellen parts2clean Website.](#)

## Mitgliederversammlung

Die jährliche Mitgliederversammlung des Geschäftsbereichs Reinigung bei Fraunhofer findet dieses Jahr digital vom 25.-26. Februar statt. Im Fokus der Versammlung stehen unter anderem das neue hybride Grundlagenseminar, die nächste parts2clean, sowie der Rückblick auf das ereignisreiche Jahr 2020.

Alle Informationen der Mitgliederversammlung veröffentlichen wir für Sie zum Nachlesen im nächsten Newsletter.



## Ankündigung - 30. Fachtagung Industrielle Bauteilreinigung

**Die Jubiläumsveranstaltung des Fachverband Industrielle Teilereinigung e.V. ist vom 29. Bis 30. April 2021 geplant. Das Programm dazu steht!**

Das Motto des Branchenreffs in diesem Jahr: "30 Jahre Fachtagung Industrielle Bauteilreinigung verbinden Tradition und Innovation: Ein Blick zurück und zwei nach vorn". Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Entwicklung von Reinigungstechnik und –verfahren, Vorträge führender Anbieter zur Bauteilreinigung und Ihre Wirkung auf deren Entwicklung, anwenderspezifische Prozesslösungen mit Innovation und Wirtschaftlichkeit sowie der Dialog mit Reinigungsexperten der verschiedenen Fach- und Industriebereiche.

[Zur Website vom FiT.](#)



## Kontakt



Dipl.-Phys. Frank-Holm Rögner  
*Leiter des Geschäftsbereichs Reinigung  
bei Fraunhofer*

Winterbergstr. 28  
01277 Dresden, Germany  
Telefon +49 351 2586-242  
Fax +49 351 2586-55242

[E-Mail senden](#)